

ÖAV Obergailtal-Lesachtal



Bergsteigerdorf Mauthen ... vom Überwinden der Grenzen

Die in der Initiative Bergsteigerdörfer vereinten Ortschaften sind Alpinismus pioniere in ihren Regionen. Deshalb haben die Berge und das Bergsteigen im kulturellen Selbstverständnis der Einheimischen und Gäste einen hohen Wert. Hier ist das Bewusstsein über den notwendigen Einklang zwischen Natur und Mensch noch lebendig und man respektiert natürliche Grenzen. Weniger, dafür besser, das ist die Devise. Kaum ein anderes Bergsteigerdorf bietet so vielfältige Alpinismöglichkeiten für alle Könnereinstufen und in sämtlichen Schwierigkeitsgraden auf so engem Raum wie Mauthen.

Die ÖAV Sektion Obergailtal-Lesachtal

Ende des 19. Jahrhunderts trat mit dem hier ansässigen Tierarzt Dr. Lothar Patéra (1876-1931) ein weiterer Bergsteiger in den Karnischen Alpen auf. So erstieg er den Gamskofel über den Südwest-Grat, unternahm die erste Überschreitung des Wolayerkopfes, bestieg den Wolayerkopf über die Ostwand und den Vorderen Mooskofel von der Mauchner Alm aus. Patéra fand einen Übergang über den Hinteren Mooskofel und Gamskofel zum Wodnertörl und Wolayersee, die Plenge erstieg er von Norden.

Mit dem Wiederaufbau der Wolayerseehütte nach dem Ersten Weltkrieg begann ein neuer Abschnitt in der Erschließung der Berge oberhalb Mauthens. So beschreiben etwa Dr. Julius Kugy oder Franz Rudofsky aber auch der Vorstand der AV Ortsgruppe Obergailtal, Dr. Heinrich Koban diese herausragenden Persönlichkeiten und ihre Verdienste um den Alpinismus. Pionier des alpinen Schilaufts im Oberen Gailtal war der akademische Maler Hans Sellenati. Er war ein begeisterter Skifahrer, der den Wintersport in vielen humorvollen Bildergeschichten darstellte und karikierte. Auf seine Initiative hin wurde 1919 die „Sektion Obergailtal des Verbandes der Skiläufer Kärntens“ innerhalb des dortigen Alpenvereins gegründet. In der Neuzeit des Alpinismus gelten Reinhard Ranner aus Mauthen und Bergkameraden sowie Roberto Mazzilis aus Friaul als große Erschließer neuer Routen in den Karnischen Alpen. Mit weit mehr als 3.000 Mitgliedern zählt die ÖAV Sektion Obergailtal-Lesachtal zu den stärksten nicht urbanen Alpenvereinssektionen österreichweit. Ein umfangreiches Ganzjahresprogramm und die Jugendausbildung im eigenen ÖAV Freizeitpark Mauthen stehen im Fokus unserer Arbeiten.

Obmann Sepp Lederer



Mauthen, villaggio degli Alpinisti ... superare i confini

I paesi riuniti nell'iniziativa Bergsteigerdörfer ("Villaggi degli alpinisti") sono pionieri dell'alpinismo nelle loro regioni. La montagna e l'alpinismo rivestono grande importanza per l'identità degli abitanti e dei visitatori di questi luoghi. Qui c'è ancora una forte consapevolezza della necessità di vivere in armonia con la natura, rispettandone i limiti. Meno, ma meglio, questo è lo slogan. Quasi nessun altro Villaggio degli alpinisti offre così tante possibilità di praticare sport di montagna, per tutti i livelli di abilità e difficoltà, in uno spazio così ristretto come a Mauthen.

La sezione Obergailtal-Lesachtal dell'ÖAV

Alla fine del 19° secolo, il dottor Lothar Patéra (1876-1931), veterinario della zona, si distinse per le sue imprese nelle Alpi Carniche. Patéra scalò il Gamskofel dalla cresta sud-ovest, compì la prima traversata del Wolayerkopf, scalò lo stesso anche dalla parete orientale, e anche il Vorderen Mooskofel dall'alpeggio Mauchner Alm. Patéra trovò inoltre un passaggio dall'Hinterer Mooskofel e dal Gamskofel al Wodnertörl e al Lago di Volia, e scalò da nord la Plenge.

La ricostruzione del rifugio del Lago di Volia, dopo la Prima Guerra Mondiale, seg-

nò l'inizio di una nuova fase nell'esplorazione delle montagne sopra Mauthen. Il dott. Julius Kugy e Franz Rudofsky, ma anche il dott. Heinrich Koban, presidente del gruppo Obergailtal del Club Alpino Austriaco (ÖAV), hanno descritto le imprese di personalità eccezionali, riconoscendone i meriti per l'alpinismo. Il pioniere dello sci alpino nell'alta valle della Gail fu il pittore Hans Sellenati. Appassionato sciatore, ritrasse gli sport invernali, anche ricorrendo alla caricatura, in molte divertenti storie per immagini. Nel 1919, su sua iniziativa, fu fondata la "Sezione Obergailtal dell'associazione degli sciatori carinziani" in seno al Club Alpino locale. Per quanto riguarda l'alpinismo moderno, Reinhard Ranner, di Mauthen, assieme ai suoi compagni, così come il friulano Roberto Mazzilis, sono considerati i più importanti scopritori di nuove vie nelle Alpi Carniche. La sezione Obergailtal-Lesachtal dell'ÖAV, che conta più di 3.000 soci, è una delle più grandi sezioni non cittadine di tutta l'Austria. Oltre a offrire un fitto programma durante tutto l'anno, ci concentriamo sulla formazione dei giovani nel nostro parco ÖAV di Mauthen.

Sepp Lederer, presidente



Mauthen, a mountaineering village ... overcoming borders

The villages belonging to the Bergsteigerdörfer (Mountaineers' Villages) initiative have been pioneers of mountaineering in their regions. Therefore, locals and visitors attach great importance to mountains and mountain activities, which form part of their identity. The people here are also well aware of the need to live in harmony with nature and to respect its limits. Less, but better – this is the slogan. Hardly any other Bergsteigerdorf offers so many mountain sport activities, for all skill and difficulty levels, within such a small radius.

The ÖAV's Obergailtal-Lesachtal section

At the end of the 19th century, local veterinarian Dr. Lothar Patéra (1876-1931) distinguished himself as a respected alpinist in the Carnic Alps. He climbed the Gamskofel via the south-west ridge, was the first to cross the Wolayerkopf, climbed the Wolayerkopf from the eastern side and the Vorderen Mooskofel from the Mauchner Alm.

Patéra also found a passage from the Hinterer Mooskofel and Gamskofel to the Wodnertörl and Wolayersee, and he climbed the Plenge from the north side. The reconstruction of the Wolayersee Hut after WWI marked a new phase in the ex-

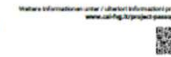
ploration of the mountains above Mauthen. Dr. Julius Kugy and Franz Rudofsky, but also Dr. Heinrich Koban, chairman of the Alpine Club's Obergailtal section, have written extensively about these outstanding climbers and their services to alpinism. Painter Hans Sellenati was the pioneer of alpine skiing in the Upper Gail Valley. He was a passionate skier, who drew and caricatured winter sports in many amusing picture stories. In 1919, he founded the „Obergailtal Section of the Skiers' Association of Carinthia" within the local ÖAV. As for modern mountaineering, Mauthenative Reinhard Ranner and his group, together with Roberto Mazzilis from Friuli, are regarded as the great explorers of new routes in the Carnic Alps. With far more than 3,000 members, the ÖAV Obergailtal-Lesachtal section is one of Austria's biggest Alpine Club sections not based in a city. We offer an extensive year-round programme and focus on training the young in our leisure park in Mauthen.

President Sepp Lederer



Da Passo a Passo: Da Passo di Monte Croce Camosì a Passo Pramollo
Progetto finanziato dall'Unione dei Programmi Regionali V.V.A.
Sala-Norme 2014-2020 - CLLD-Strategie Interreg V.V.A.
CLLD - PASSEGGIANDO - IT-16-4007
Von Passo zu Passo: Von Pöchlarnpass zum Neuhofpass
Projekt finanziert im Rahmen des Programms Interreg V.V.A.
Sala-Normen 2014-2020 - CLLD-Strategie Interreg V.V.A.

CAI Gruppo Udinese
CAI Pordenone
CAI Treviso
CAI Sondrio
CAI Bergamo
CAI Obergailtal-Lesachtal
Università degli Studi di Udine



ÖAV Obergailtal-Lesachtal



Bergsteigerdorf Mauthen ... vom Überwinden der Grenzen

Die in der Initiative Bergsteigerdörfer vereinten Ortschaften sind Alpinismuspieniere in ihren Regionen. Deshalb haben die Berge und das Bergsteigen im kulturellen Selbstverständnis der Einheimischen und Gäste einen hohen Wert. Hier ist das Bewusstsein über den notwendigen Einklang zwischen Natur und Mensch noch lebendig und man respektiert natürliche Grenzen.

Weniger, dafür besser, das ist die Devise. Die Bergsteigerdörfer der Alpenvereine entsprechen damit in besonderer Weise den Zielen der Alpenkonvention, die eine nachhaltige Entwicklung im gesamten Alpenraum anstrebt.

Das Bergsteigerdorf Mauthen liegt an der Plöckenpass Straße, die schon zu Römerzeiten verwendet wurde. Der Ort ist seit jeher ein Schnittpunkt der Kulturen. Heute äußert sich dies in einem vielfältigen kulinarischen Angebot und einem regen, freundschaftlichen Kontakt zu den italienischen Nachbarn. Bergsteigen im Grenzgebiet hat seinen ganz besonderen Reiz, eine Bretzeljause auf einer österreichischen Hütte und kurz darauf italienischen Espresso.

Kaum ein anderes Bergsteigerdorf bietet so vielfältige Alpinsportmöglichkeiten für alle Könnertufen und in sämtlichen Schwierigkeitsgraden auf so engem Raum wie Mauthen.

Der ÖAV Freizeitpark Mauthen

Wie ein verwitterter Obelisk ragt er fast 30 Meter in die Höhe – der Kletterturm im Freizeitpark Mauthen. Im Kern ein ausrangierter Hochspannungsgittermast und mit Spritzbeton ummantelt, ist er nur ein Beispiel aus dem Ideenfeuerwerk des Sepp Lederer – seines Zeichens langjähriger Obmann der rührigen Alpenvereinssektion Obergailtal. Ein überdimensionales alpinen Spielgerät für Alt und Jung. Im Winter wird der Kletterturm vereist und war schon mehrfach Schauplatz internationaler Eisklettererkämpfe.

Was das alles mit einem Bergsteigerdorf zu tun hat? Sehr viel, denn eine rührige, auf die Heranbildung des Nachwuchses bedachte Alpenvereinssektion ist ein ganz wesentliches Element.

Der MAUTHORIKpark

2020 konnte die ÖAV Sektion Obergailtal-Lesachtal die Projektidee von Melanie Kogler und Marcus Scherer mit Unterstützung des ÖAV Landesverbands, des Landessportreferats und diverser Sponsoren erfolgreich umsetzen.

Die Zollnersee Hütte

Von Juni bis Oktober empfehlen wir Euch einen Besuch unserer Sektionshütte inmitten des GeoPark Karnische Alpen am Zollner.



Mauthen, villaggio degli Alpinisti ... superare i confini

I paesi riuniti nell'iniziativa Bergsteigerdörfer ('Villaggi degli alpinisti') sono pionieri dell'alpinismo nelle loro regioni. La montagna e l'alpinismo rivestono grande importanza per l'identità degli abitanti e dei visitatori di questi luoghi. Qui c'è ancora una forte consapevolezza della necessità di vivere in armonia con la natura, rispettandone i limiti. Meno, ma meglio, questo è lo slogan.

I Villaggi degli alpinisti del Club Alpino Austriaco (ÖAV), disfidano quindi pienamente gli obiettivi della Convenzione delle Alpi, che mira a uno sviluppo sostenibile in tutta la regione alpina.

Situato sulla strada del Passo di Monte Croce Carnico, già in uso in epoca romana, Mauthen è da sempre crocevia di culture. Oggi ciò si esprime attraverso la variegata offerta gastronomica e gli intensi rapporti amichevoli con i vicini italiani. Andare in montagna nella zona di confine ha un suo fascino particolare: si può ordinare un tagliere di affettati tipici in un rifugio austriaco e poco dopo un espresso italiano.

Quasi nessun altro Villaggio degli alpinisti offre così tante possibilità di praticare sport di montagna, per tutti i livelli di abilità e difficoltà, in uno spazio così ristretto come a Mauthen.

Il parco per il tempo libero dell'ÖAV di Mauthen

Nel parco per il tempo libero di Mauthen, la torre per l'arrampicata, che ricorda un obelisco rovinato dalle intemperie, è alta quasi 30 metri. Il nucleo della torre è un traliccio per l'alta tensione in disuso, rivestito di calcestruzzo. Questa è solo una delle tante idee di Sepp Lederer, da anni ingegnoso presidente della sezione Obergailtal, molto attiva, del Club Alpino Austriaco (ÖAV). Un giocattolo di grandi dimensioni per grandi e piccini. D'inverno la torre viene rivestita di ghiaccio artificiale ed è stata più volte teatro di gare internazionali di arrampicata sul ghiaccio. Che cosa c'entra tutto questo con un Villaggio degli alpinisti? Moltissimo, perché una sezione attiva, che punta sulla formazione dei giovani, è un elemento fondante dell'iniziativa.

Il MAUTHORIKpark

Nel 2020, la sezione Obergailtal-Lesachtal dell'ÖAV ha realizzato il progetto di Melanie Kogler e Marcus Scherer, con il supporto del Comitato regionale dell'ÖAV, dell'Assessorato carinziano allo Sport e di vari sponsor.

Il Rifugio Zollnersee

Da giugno a ottobre consigliamo una visita al rifugio di proprietà della nostra sezione, nel cuore del GeoPark delle Alpi Carniche, sullo Zollner.



Mauthen, a mountaineering village ... overcoming borders

The villages belonging to the Bergsteigerdörfer (Mountaineering Villages) initiative have been pioneers of mountaineering in their regions. Therefore, locals and visitors attach great importance to mountains and mountain activities, which form part of their identity. The people here are also well aware of the need to live in harmony with nature and to respect its limits. Less, but better – this is the slogan.

And so the Bergsteigerdörfer of the Alpine Clubs meet the objectives of the Alpine Convention, which aims at sustainable development throughout the Alpine region. Mauthen is located at the foot of the Plöcken mountain pass road, which was already used in Roman times, and has always been at a cultural crossroads. Today a variety of culinary delights and intense, friendly relations with its Italian neighbours characterize the village. Mountaineering in this border region has its own special charm: you can order a platter of typical cold cuts in an Austrian hut and shortly after an Italian espresso.

Hardly any other Bergsteigerdorf offers so many mountain sports activities, for all skill and difficulty levels, within such a small radius.

Mauthen's ÖAV leisure park

The climbing tower in Mauthen's leisure park is almost 30 metres high and resembles a weathered obelisk. The core of the tower is a high-voltage mast no longer in use, encased in shotcrete. Sepp Lederer, a powerhouse of ideas and long-standing president of the very active Obergailtal section of the Austrian Alpine Club (ÖAV), was also the brain behind this project. It is an oversized toy for young and old. The climbing tower, which in winter is artificially covered in ice, has been often the site of international ice climbing competitions. What does all this have to do with a Bergsteigerdorf? Actually, quite a lot, because active Alpine Club sections, committed to training the young, are essential for the initiative.

The MAUTHORIKpark

In 2020, the ÖAV Obergailtal-Lesachtal section successfully implemented the project put forward by Melanie Kogler and Marcus Scherer, with the support of the regional ÖAV Committee, the Carinthian Sports Department and several sponsors.

The Zollnersee Hut

From June to October, we recommend visiting the hut belonging to our section, in the heart of the Carnic Alps GeoPark.